



Renato Löffel

IT-Architekt

Ich bin Softwarearchitekt mit einer Leidenschaft für komplexe Herausforderungen. Mein Fokus liegt darauf, fachliche Anforderungen in nachhaltige technische Lösungen zu übersetzen. Dabei denke ich stets vom Fachbereich her und suche nach Ansätzen, die echten Mehrwert schaffen.

Ich kommuniziere adressatengerecht – ob mit Entwicklern, Fachbereichen oder Management – und lege Wert darauf, dass alle Beteiligten die Lösung mittragen können. Mit Begeisterung und Empathie schaffe ich es, Teams zu motivieren, mitzunehmen und für gemeinsame Ziele zu gewinnen.

So entsteht Zusammenarbeit, die inspiriert – und pragmatische Lösungen, die wirken.

E-Mail loeffel@zooey.ch

Abschlüsse

2009 CAS Requirements and Software Engineering, FH Bern

2008 CAS (Enterprise Application Development Java EE), FH Bern

2006 Master of Computer Science, Université de Fribourg

Relevante Skills

Führung Personelle und fachliche Führung von Wissensarbeitenden. Führung auf Augenhöhe, Führen in Veränderung, Rekrutierung und Erfahrung im Aufbau von Teams.

Code Java, Typescript, SQL

Tech SpringBoot, Angular, Kafka, MongoDB, Snowflake, Azure Cloud, Openshift, Docker, CI/CD, IAM, Github Copilot ... um eine Auswahl zu nennen.

Architektur Microservice Architecture, Eventdriven Architecture, Enterprise Architecture, etc.

Methoden Scrum, Kanban, SAFe, agiles Mindset und agile Organisationsentwicklung.

Branchen

Öffentlicher Verkehr, Logistik, Telekommunikation, Industrie

Anstellungen / Vorhaben

Seit Dez 2019

SAFe System Architekt bei den SBB (ART A&D) | Adesso Schweiz AG

Die SBB führen konzernweit SAFe ein und unterteilen die Organisation in unterschiedliche Digital Solutions (DSOs) und Agile Release Trains (ARTs). Dabei entsteht die ART «Analytics & Datahub» in der DSO Trasse. Diese umfasst ca. 70 FTE und beheimatet 9 Teams und ein Dutzend Produkte. Architektonisch handelt es sich bei den verschiedenen Produkten grösstenteils um eventgetriebene Microservice Architekturen oder um analytische Data Pipelines in Kontext von einem Data Mesh.

Aufgaben: Übernahme der Rolle «System Architect» des ART A&D. Technische Verantwortung über den gesamten ART. Zusammenarbeit mit der DSO für übergreifende Themen. Aufbau von Plattformen und Service in Kooperation mit den Digital Services. Neuausrichtung des Bereich Analytics. Weiterhin aktive Mitarbeit innerhalb der Teams.

Technologien: Infrastructure as Code (Terraform), Container- und Microservice-Technologien (Docker, OpenShift, Kubernetes), CI/CD-Pipelines (Tekton, Helm, Argo CD, Jenkins), Cloud Security & Governance (IAM, RBAC, Key Vault, Policies), Cloud(Azure, AWS), Analytics (Snowflake, Airflow), FinOps(Azure)

Dez 2017 – Dez 2019

Produkt Architekt bei den SBB (ZIS) | Adesso Schweiz AG

Die SBB-Infrastruktur verfügt über ein altes Zug Information System, welches die Formationen von Eisenbahnverkehrsunternehmungen (EVU) entgegennimmt und diese auf ihre Gültigkeit prüft. Besonders im Güterverkehr ist die Prüfung essenziell, da ein Güterzug nur die Fahrerlaubnis kriegt, wenn die entsprechende Zugkontrolle durchgeführt wurde. Zudem muss das System hochverfügbar sein, da sonst der gesamte Schienenverkehr beeinträchtigt wird. Das bestehende System ist in Cobol geschrieben und läuft auf einem IBM Mainframe. Einige frühere Versuche das System abzulösen scheiterten. Architektonisch entspricht ZIS einer eventgetriebenen Microservice Architektur, weisst viele Schnittstellen zu internen und externen System auf und wurde nach Arc42 dokumentiert.

Aufgaben: Definition der Zielarchitektur sowie entsprechende Migrationspläne ausarbeiten. Beschaffung von neuen Plattformen für die SBB (Kafka, MongoDB). Technische Führung von 2 Teams (30 FTE) sowie Unterstützung der Betriebsorganisation. Aktive Mitarbeit in Projekt, Coaching und Personalentwicklung

Technologien: Java, Spring Boot, Angular, Kafka, MongoDB, Azure AD, Jenkins, Helm, Terraform, Azure IAM, Hazelcast

Dez 2014 – Dez 2017

Software Engineer/Architekt bei der Swisscom (NEO 2.0) | Adesso Schweiz AG

Die Swisscom benötigt ein neues online Bestellportal für ihre Internet, Mobile und TV Produkte. Das Portal muss eine Vielzahl möglicher Bestellflüsse unterstützen und eine hohe Skalierbarkeit erlauben (iPhone Launches)

Aufgaben: Definieren der neuen Architektur mit Fokus auf hohe Flexibilität. Überzeugen der beteiligten Stakeholder. Proof of Concept erarbeiten und 4 Teams onboarden.

Technologien: Spring, Angular, Oracle Siebel CRM, Swisscom Cloud

Dez 2013 – Dez 2014	Software Engineer/Architekt bei den SBB (NOVA) Zühlke Der Verband öffentlicher Verkehr (VÖV) entwickelt ein neues Ticketsystem. Die bestehenden Altsysteme werden abgelöst und in einem einzigen System vereint. Zudem wird das Ticketsystem an den Fahrplan gekoppelt. Das neue System ist somit in der Lage, aus einer Fahrplanauskunft das entsprechende ÖV-Ticket auszugeben. Außerdem werden die Grundlagen gelegt, um ein neues Preismodell einzuführen. Eine Besonderheit des Projekts besteht darin, dass die Umsetzung in Sankt Petersburg (RUS) stattfindet. Lediglich die Spezifikation und gelegentliche Entwicklungsunterstützung erfolgen in der Schweiz. <i>Aufgaben:</i> Entwicklung des Fahrplanauskunft Prototyps. Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Abbildung von Fahrplandaten auf das Tarifmodell. Migration von Daten aus den Altsystemen. <i>Technologien:</i> Java, Spring, Maven, Eclipse, Websphere, Jetty, JUnit, H2 Database, Oracle, Jenkins, Subversion, Jira, Scrum.
Dez 2012 – Dez 2013	Software Architekt bei Haslerrail (Aura) Zühlke Ein weltweit führender Hersteller von Blackboxes für Lokomotiven erstellt eine Auswertungssoftware für die aufgezeichneten Daten. Bislang erfolgt die Auswertung solcher Daten nur bei einem Unfall. Im Projekt Aura wird eine Lösung entwickelt, mit der die aufgezeichneten Daten fortlaufend untersucht und nach definierbaren Mustern abgesucht werden. Der Nutzer kann die Auswertung über eine Web-Oberfläche ansehen oder erhält einen Report zugesendet. Die besonderen Herausforderungen des Projekts sind die gigantische Datenmenge, die Komplexität der Mustererkennung, sowie die Erstellung einer ansprechenden graphischen Oberfläche. <i>Aufgaben:</i> Schreiben der Offerte. Erstellen und Umsetzen der Architektur. Aufbau der automatisierten Testumgebung. Führen eines 6-köpfigen Teams. Implementierung des Algorithmus zur Mustererkennung. Coaching von Technologien und Beratung für weitere Entwicklungen. Einführung von Scrum. <i>Technologien:</i> Java EE, Eclipse, Maven, Jenkins, Primefaces, JFreeChart, Selenium, Jboss AS, Postgres, Sonar, Nexus, Scrum.
Dez 2011 – Dez 2012	Software-Engineer bei der Post AG (WSBC) Zühlke Ein führendes Logistikunternehmen zentralisiert mit einem Web-Service die Erstellung von Brief- und Paket-Etiketten. Diesen Web-Service nutzen sowohl firmeninterne Personen als auch Geschäftskunden. Die Benutzer übermitteln eine Empfängeradresse und die gewünschten Dienstleistungen und erhalten die Etikette als Grafikdatei zurück. Der WebService ist in der Lage, 100 Millionen Adresssträger pro Jahr zu generieren. <i>Aufgaben:</i> Erweiterung der zentralen Adresssträgerlogik. Anbindung von Umsystemen mittels Webservices. <i>Technologien:</i> Java AWT, Barcode4J, Zebra/ ZPLII, JSF, Facelets, Web-Services (JAX-WS), XML-Binding (JAXB), JPA (Hibernate), Oracle, Tomcat, Apache, Linux (SLES), Maven, Subversion, Hudson, Nexus.

Dez 2009 – Dez 2011 Technischer Projektleiter bei den SBB (ZLD)
Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) entwickeln eine Software, die es erlaubt, Planungsdaten des Schienenverkehrs aufzuarbeiten um diese anschliessend direkt ins Leitungssystem zu transferieren. Damit wird die Durchgängigkeit zwischen Planung und Betrieb sichergestellt. Eine wesentliche Herausforderung ist dabei die Transformation der Planungsdaten in die Welt der Leittechnik. Es stellt sich heraus, dass es notwendig ist, hierzu einige komplexe Algorithmen zu entwerfen.
Aufgaben: Technische Projektleitung. Prüfen verschiedener Möglichkeiten zur Integration der Umsysteme. Konzeption, Entwicklung und Testen von Kernalgorithmen zur Fahrwegbildung. Führen und Coachen des 4-köpfigen Entwicklungsteams.

Mrz 2006 – Dez 2009 Software Engineer bei den SBB (NeTS)

Die SBB erstellt ein neues Trassenplanungssystems, das eine gleisgenaue Planung ermöglicht. Aus diesem Grund wird ein Modul erstellt, mit dem sich Fahrwege dynamisch erstellen und verändern lassen. Eine grosse Herausforderung ist es, dabei eine angemessene Performance zu erreichen. Zudem soll das Modul auch für andere Kundensysteme einsetzbar sein, insbesondere für die Konsistenzprüfung des Gleisnetzes.

Aufgaben: Erarbeitung eines Konzeptes und Entwicklung eines Prototyps des Fahrwegalgorithmus. Implementierung und inkrementelle Erweiterungen. Generierung umfangreicher Testdaten. Unterstützung bei Integration und Anwenderschulung.

Weiterbildungen / Zertifizierungen

2025	Azure Administrator Associate (AZ-104)
2025	TOGAF 10 Enterprise Architecture Foundation
2022	Certified Safe 5 Architect
2016	Flexible Architekturen (FLEX), ISAQB Advanced Level
2015	Certified Professional for Software Architecture (ISAQB)
2013	Konfliktmanagement I, OOSE
2012	Software Estimation (D10018), Zühlke Academy
2011	Oracle Certified Professional JAVA SE6 Programmer (OCP/ ehemals SCJP)
2011	Professional Scrum Master I (PSM)
2011	Professional Scrum Developer I (PSD)
2011	Oracle Database SQL Certified Expert
2010	Infrastrukturen spurgeführter Systeme, ETH Zürich, Institut für Verkehrsplanung

Sprachen

Deutsch (Muttersprache)

Englisch (sehr gut)

Französisch (sehr gut)

Italienisch (rudimentär)